



Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

Liebe Eltern und Freunde,

nicht nur der Sommer, auch die Herbstferien liegen schon hinter uns und so ist es Zeit für einen neuen Newsletter, der über die jüngsten Ereignisse an der Jeanne-Barez-Schule berichten soll.

Zunächst wollen wir alle neuen Schüler der 1. Jahrgangsstufe und ihre Familien herzlich in der Jeanne-Barez-Schule begrüßen. Wir wünschen allen möglichst bildungswirksame und angenehme sechs Jahre an der Schule.

In diesem Newsletter lesen Sie u. a. einen etwas längeren Bericht über die Toilettensanierung im roten Schulteil. Weiterhin informieren wir über endlich zu erhaltende T-Shirts mit Schullogo, über die Verwendung der 7000 Euro des Senats und über den Essenraum im roten Schulteil, den wir aufgrund vielfacher Spenden streichen lassen konnten.

Mensa

Neuigkeiten, die es verdient hätten offiziell verbreitet zu werden, gibt es in Sachen des Mensa-Neubaus leider nicht. Im Zuge unserer Kooperation war man beim SV-Buchholz hartnäckig am Thema. Ziel: Ein Mensa-Neubau zusammen mit der Herstellung des Schulsportplatzes.



Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Bauvorschriften des Landes Berlin derart restriktiv sind, dass die vorhandenen 530 000 Euro so nicht reichen. Im Land Brandenburg hingegen wäre das kein Problem. Wer jetzt die Finanzlage von Berlin mit seinen Bauvorschriften in Beziehung setzt, kommt vermutlich ins Nachdenken.

Es stehen demnächst Gespräche mit dem Bezirksamt an, wie es weitergehen soll.



IN DIESEM HEFT

Einschulung	2/3
Toilettenrenovierung	4
Toiletten in der BVV	5
7000 Euro	6
Spenden für den Speiseraum	7
Hortfahrt 2013	8
Kinderstadtpläne	9
Tage offene Tür/Flohmarkt	10
NaWi-Raum	11
Fest der Kulturen	12
Hortfahrt Rügen	13
Philosophieren zum Glück	14
Staffellauf	15
Kletterfahrt	16/17
Vera 2013	18
Offenes Lesen	19
Schülerclub	20
Konzert der Nachbarn	21
Schülerparlament	22
T-Shirts	23
Termine	23
Impressum	23

Einschulung 2013



Die Gäste einer Einschulung bekommen vermutlich nur am Rande mit, welche Vorbereitungsanstrengungen in diesen Veranstaltungen stecken. Einige Tage vorher steht die Schule, obwohl schon voll im Betrieb, regelrecht Kopf, um alles Notwendige vorzubereiten. Die Turnhallen in beiden Schulteilen werden für die Vereine gesperrt, eingerichtet und die Programme vorbereitet. So hoffen wir immer aufs Neue, dass es den Erstklässlern und deren Familien gefallen hat.

Hier ein paar Fotos aus beiden Schulteilen.



Einschulung 2013



Toilettenrenovierung



zwischenzeitlicher Stand



Das Ergebnis: neue Kabinen



chic: wasserlose Urinale



So wie jede Tageszeitung bestimmte Rubriken hat, wie zum Beispiel Feuilleton, Sport oder Wirtschaft, so könnte dieser Newsletter eine Rubrik Toiletten bekommen. Vor 3 Jahren war dies ein länger andauerndes Problem im gelben Schulteil, das insbesondere dank der Initiative der Schüler zusammen mit engagierten Eltern gelöst werden konnte. Nun könnte die Sanierung der Toiletten im roten Schulteil zum Dauerläufer werden. Denn wenn die Geschwindigkeit der Arbeiten so anhält, können wir mit einem Abschluss ab dem Jahre 2017 rechnen. Am Ende wäre der BER vor den Toiletten in Betrieb. Das wäre peinlich.

Die Arbeiten sollten eigentlich im März 2013 beendet sein, aber das waren sie nicht. Dann hofften wir, in den Sommerferien würde es zum ersehnten Abschluss kommen, aber diese Hoffnung blieb eben diese. Sodann war von den Herbstferien die Rede und auch das erfüllte sich nicht. Plötzlich ging alles ganz schnell, zumindest was die Jungentoilette im Vorderhaus betrifft. Denn die Malaise erreichte mittlerweile die Bezirksverordnetenversammlung Pankow (BVV Pankow), wo es einen Antrag auf Fertigstellung der Maßnahmen gab (s. u.) Der Antrag wurde aber nur in die zuständigen Ausschüsse weiterverwiesen (dazu auf der nächsten Seite).

Wir alle wissen, dass die Unterhaltung der Schulgebäude von einer ständigen Geld- und Fachpersonalknappheit begleitet ist. Dieses beklagenswerte Grundproblem muss aber dort Halt machen, wo es um elementare Grundbedürfnisse unserer Kinder geht. Auf den Farbstrich einer Wand können wir in Abwägung aller eigentlich erforderlichen Sanierungsmaßnahmen notfalls noch warten, aber fehlende Toiletten stellen das sprichwörtliche Überschreiten einer roten Linie dar. So danken wir allen, die dennoch zumindest der Wiederherstellung der Jungentoilette zu einem Abschluss verholfen haben.

Emrich/Jansen

Drucksache - VII-0562

Betreff: Umgehende Fertigstellung der Toilettenrenovierung in der Jeanne-Barez-Schule	Anlagen: Antrag CDU 17. BVV am 25.09.13
Status: öffentlich	
Ursprung: Fraktion der CDU	aktuell: Fraktion der CDU
Initiator: Fraktion der CDU	
Drucksache-Art: Antrag	Antrag
Beratungsfolge: Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin 25.09.2013 TO 17. ordentliche Tagung der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin überwiesen	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Personal und Immobilien	federführender Ausschuss

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, eine umgehende Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen der Toiletten im roten Schulteil der Jeanne-Barez-Schule zu veranlassen.

Seit Januar 2013 sind die Jungentoiletten im Vorderhaus des roten Schulteils der Jeanne-Barez-Schule gesperrt. Von der Schließung einer Toilette sind ca. 150-160 Kinder betroffen. Die Kinder sind gezwungen die sanitären Einrichtungen im Hinterhaus zu benutzen. Durch die dort auftretende Überlastung sehen sich einige Kinder genötigt, in die Büsche des Schulgeländes zu gehen. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit ist es für die Kinder nicht zumutbar das Gebäude - über den Schulhof - für einen Toilettengang wechseln zu müssen geschweige denn im Freien zu urinieren.

Die ursprüngliche Bauzeit für alle vier Bereiche war seitens des Hochbauamtes mit zwei Monaten angesetzt. Durch schlechte Voruntersuchungen der vorhandenen Bausubstanz, eine monatelange Suche nach der Ursache der eintretenden Feuchtigkeit und eine katastrophale Bauleitung haben sich diese nun bis heute hingezogen. Ein baldiges Ende ist noch immer nicht in Sicht. Vor dem Hintergrund der noch nicht einmal begonnenen Sanierung der Mädchentoilette im Vorderhaus sowie der beiden Toiletten im Hinterhaus bei gleicher Problematik und ähnlichem Aufwand sehen wir dringenden Handlungsbedarf.

Der Einsatz eines Toilettencontainers vor dem jeweils gesperrten Bereich könnte ebenfalls Abhilfe schaffen.

Die Toiletten in der BVV

Nach dem der Antrag "Umgehende Fertigstellung der Toiletten-sanierung in der Jeanne-Barez-Schule" (siehe die Informationen von Herrn Jansen - GEV-Vorsitzender - an die Eltern über die Elternsprecher der Klassen) auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen mehrheitlich in den Ausschuss für Finanzen, Personal und Immobilien, also dem wichtigsten Ausschuss der BVV Pankow, überwiesen wurde, befasste sich am 16.10. zunächst der Ausschuss für Schule und Sport mit der Toiletten-sanierung. Dieser erklärte sich aber für unzuständig, da die Bauarbeiten vom Hochbauamt übernommen worden seien. So eine Zuweisung von Zuständigkeiten und Verantwortung versteht wohl nur, wer ein öffentliches Amt bekleidet.

Im Ausschusses für Finanzen, Personal und Immobilien einen Tag später wurde - unter Anwesenheit einer Gästegruppe, einer Handvoll Eltern und Kindern unserer Schule - das Thema ca. 35 Minuten behandelt. Dieser Ausschuss hätte - so unsere Hoffnung - der BVV Pankow eine Vorlage liefern können, wie es mit dem Vorhaben konkret weitergehen soll. Allerdings fanden es die Gäste sehr schwer, der Diskussion dieses Themas zu folgen. Denn eigentlich dienen solche Ausschüsse der fachlichen Beratung und Auseinandersetzung und zwar rein an der Sache orientiert und abseits von politischen und parteitaktischen Erwägungen. Aber im Gegenteil war nicht einmal ansatzweise weder eine Aufklärung des Sachverhalts noch der Wille zur Wahrheitstreue erkennbar. Allein parteipolitische Räson, so das Empfinden der Gäste, führten zu einer Rückstellung des Antrages, weil dieser sich mit der Beendigung der Arbeiten an der Jungentoilette demnächst erledigt haben sollte. Diese Begründung ignoriert aber und stellt sogar in Abrede, dass alle vier Toiletten saniert werden sollten. Nichts anderes wurde zugesagt und von nichts anderem ist die Schule ausgegangen.

Wir nehmen aber an, denn dafür gibt es Signale, dass die noch ausstehenden Toiletten im nächsten Jahr saniert werden. Die restlichen Toilettenräume werden auf die Liste des Sanierungsbedarfes der Schulen gesetzt und dann hoffentlich durch das Schulamt beim Hochbauamt mit dem nächsten Kalenderjahr beauftragt. Überspitzt gefragt: Können wir damit leben? Ja leider, denn eine Verlangsamung der Bauarbeiten geht durch diese Verfahrensänderung, die aus Schulsicht lediglich verwaltungsseitig bereits bestehende Zusagen formal nachholt, nicht einher. Wie auch? Den einen oder anderen Elternteil mag dieses Ergebnis derzeit nicht zufriedenstellen, aber andere angedachte Vorgehensweisen sind aus Schulsicht als wenig hilfreich, wenn nicht gar kontraproduktiv einzuschätzen. Die Elternsprecher haben Gelegenheit, sich in der nächsten GEV-Sitzung eingehender mit dem Sachverhalt zu befassen.

Jansen/Emrich



Ökologisch-politisch inkorrekt
er Gemüsekreis in einer
Ausschusssitzung. Der Wille
zur farblichen Sortierung
überlagert die Formsortierung.



7000 Tropfen

Die Senatsbildungsverwaltung hatte, wie im letzten Newsletter berichtet, allen Schulen für Renovierungsarbeiten im letzten Jahr je 7000 Euro zugesagt. Über die Höhe der Summe und die damit verbundenen bürokratischen Auflagen soll hier nicht mehr geschrieben werden.

Wir hatten entschieden, für die beiden Treppenaufgänge des Hinterhauses im roten Schulgebäude Ausbesserungs- und anschließende Malerarbeiten ausführen zu lassen.

Da auch der Speiseraum, zwischen beiden Aufgängen gelegen, eine Auffrischung dringend nötig hatte, wollten wir das in Eigenregie beauftragen. (Siehe Bericht auf der folgenden Seite).

Nun sind die Aufgänge fertig, die Geländer und die Klassenzimmertüren ausgebessert .

Es sieht um Längen besser aus als vorher und wir hoffen, dass dieser Eindruck möglichst lange erhalten bleibt.



Spenden für den Speiseraum

Der Speiseraum im roten Schulteil war keine Augenweide.
Der letzte Anstrich lag viele Jahre zurück.

Dank der Spendenbereitschaft vieler Eltern konnten wir zusammen mit dem Treppenhaus den Raum gleich mit streichen lassen. Wir hätten uns gewünscht, dass die Elektroleitungen noch unter Putz gelegt werden und manch andere Kleinigkeit mehr, aber dazu war das Bezirksamt nicht bereit. So bleibt es bei einer schönen Kosmetik: Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und besonders an Herrn Baldi, der die Wandfarbe gesponsert hat sowie an Herrn Bocian, dem wir die Deckenfarbe verdanken.



Dankeschön an:

Fam. Greger (1b), Fam. Rodehau (2b), Fam. Hinz (4b), Fam. Gutta (4a), Fam. Höroldt (1a), Fam. Kliem (2b), Fam. Knoop (3b), Fam. Stöber (4b), Fam. Jelen (3a), Fam. Legler (4a), Fam. Jeschke (4a), Fam. Hauer (2a/4a), Fam. Bauer (3b), Fam. Jakob (4b), Fam. Diederichs (3b), Fam. Mandalka (1a), Fam. Rütz (5b), Fam. Gebhardt (2a), Fam. Frank (6c), Fam. Kleberg (5a), Fam. Schlichtmann (3a), Fam. Knauth (2b), Fam. Thiemer (3a), Fam. Sandebeck (3b), Fam. Albrecht (4a), Fam. Fischer (4a), Fam. Janke (4a), Fam. Kulla (3a), Fam. Zech (2b), Fam. Jahn (4b), Fam. Streeck (2a), Fam. Gallwitz (5b), Fam. Bähler (2a), Fam. Gahbiche (2a), Fam. Cremer (Ld), Fam. Knopp (Lc), Fam. Ammoneit (Lc), Fam. Lowack (Lc), Fam. Leich (5b), Fam. Siedler (6a), Fam. Gubert (Ld), Fam. Ganeman (5c), Fam. Woidicke (Le), Fam. Nürnberger (Le), Fam. Werner (Lf), Fam. Spethmann (2b), Fam. Giegold (2b), Fam. Purtz (5a), Fam. Till-Simmerling (Lc), Fam. Adam (2a), Fam. Reisner (3a,5a), Fam. Rittermann, Fam. Genzel (2a), Fam. Hoffmann (4a), Fam. Zieschke (3b), Fam. Wagner (4d), Fam. Ruccius (Lf,5d), Fam. Zuchhold (Lf), Fam. Mrosko (4d), Fam. Herbig (1a), Fam. Coffers (2b), Fam. Fax (2b), Fam. Von Korff (Lb), Fam. Remy (1a), Fam. Henning (5a), Fam. Bierbrauer (6d), Fam. Lieske (Lb), Fam. Markoff (1b), Fam. Kuke (3b), Fam. Waclawiak (Le), Fam. Kiele (3b), Fam. Koch, Fam. Westphal, Fam. Martin, Fam. Siebert (5b), Fam. Sorge (5a), Fam. Berg (2b), Fam. Wernicke (Lf), Fam. Pastowski (1b), Fam. Reinhard, Fam. Lechler (3b,5b)



Hortfahrt Sommer 2013

Zu Beginn unserer Sommerferien unternahmen 68 Hortkinder zusammen mit ihren Erziehern eine einwöchige Ferienreise an den wunderschönen Werbellinsee. Neben Spiel und Spaß, Wanderungen und einer täglichen Vollverpflegung, die keine Wünsche offen ließ, waren die Neptuntaufe und das Abschlussgrillen die Höhepunkte dieser Fahrt.

Wir wären gerne noch länger geblieben!

Aber am 14.7.2014 geht's erneut an den Werbellinsee und wir sind dabei!



Kinderstadtpläne

Seit Beginn des Schuljahres bis zu den Oktoberferien arbeiteten mehrere Klassen unserer Schule mit am Kinderstadtplanprojekt. Es geht darum, einen Stadtplan zu entwerfen, der besonders für Kinder geeignet ist. Man kann Gefahrenstellen erkennen, sehen, wo es Spielplätze, Sporteinrichtungen u.ä. in unserem Schulumfeld gibt. Die Kinder selbst haben die für sie wesentlichen Sachen auf einer Skizze markiert. Einige Piktogramme haben sie selbst entworfen und die Wege sind sie zum Teil allein oder mit Eltern abgelaufen. Nun werden Fachleute die Sachen überarbeiten und zum Schluss soll ein kindgerechter Stadtplan für unseren Teil von Französisch-Buchholz (Schulumfeld) entstehen.



Tage der offenen Tür /Flohmarkt



Kuchen macht lustig,



Obst und Gemüse gesund



und Bratwurst schmeckt.



Die Jeanne-Barez-Schule hatte es vor einem Jahr erstmals versucht und es in diesem Jahr wiederholt: den Tag der offenen Tür an einem Wochentag im roten Schulteil (am 26.9.) und an einem Samstag (dem 21.9.) im gelben Schulteil durchzuführen. Der Samstag zeigte eine regere Teilnahme als in den Vorjahren, da offenbar mehr Eltern sich Zeit nehmen können, um in die Schule zu kommen. Wir schätzen, dass es in jedem Schulteil ca. 40 Eltern waren, die sich unseren Scouts anvertrauten. Die Führungen nämlich werden durch Schüler aus den fünften und sechsten Klassen durchgeführt. Ein wenig erstaunt waren ein paar Scouts, als sie nach „schlechten Lehrern“ gefragt wurden. Mit dieser deplatzierten bzw. falsch adressierten Frage konnten sie nicht umgehen.

Der Flohmarkt war nicht minder erfolgreich. Der Regen der vorhergehenden Tage ließ in der Nacht zuvor nach und wir hatten sogar mitunter Sonnenschein.



Es waren etwas über 40 angemeldete Stände. Mit den Einnahmen von ca. 800 Euro wollen wir die Elektrik des Theaterraumes weiter ausbauen, denn alle Geräte lassen sich derzeit nicht gleichzeitig betreiben.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Tag und bei diesem Ziel mitgewirkt haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei der **Kleingartenanlage Möllersfelde**, die uns unterstützt haben und deren Verkaufserlös komplett dem Förderverein zufließt.



NaWi-Raum: Mehr als Kosmetik

Im gelben Schulteil wird der Raum für Naturwissenschaften (NaWi-Raum) renoviert. Der Antrag dazu ist einige Jahre alt. Er wurde damals negativ beschieden und so rechneten wir nicht mehr mit einer Ausführung. Nun erfolgt überraschend eine Renovierung. Es hat vielleicht weniger mit dem damaligen schriftlichen Antrag zu tun, als mit mündlichen Interventionen gegenüber der Bauleitung. Hier hat sich insbesondere Hausmeister Tom verdient gemacht. An den Bauleiter und an Hausmeister Tom deshalb vielen Dank.

Es wurde ein neuer Fußboden verlegt, geplant sind noch das Abhängen der Decke zusammen mit einer Erneuerung der Elektrik sowie die Verlegung eines Datenkabels (für spätere Einsätze).

Da der NaWi-Raum vor Monaten schon mit einem Smartboard ausgerüstet wurde, ist er jetzt endlich etwa so, wie wir uns das vorstellen.



Erneuerung des Fußbodens



Erneuerung der Elektroleitungen



Pankower Früchtchen: Fest der Kulturen



Mit unserem diesjährigen Sommerfest wollten wir auf die unterschiedlichen Herkunftsländer unserer Kinder und ihrer Familien aufmerksam machen.

*Dazu gehören: **Polen, Tschechien, Russland, Türkei, Vietnam, Thailand, Philippinen und Tunesien.***

Im Reisebüro "Fair – Reisen", bei Spiel und Tanz, im Verkleidungspavillon mit traditioneller Kleidung, beim Hüttenbau, in der internationalen Schule, beim Vorlesen und Theaterspiel im Beduinenzelt und beim kreativen Gestalten landestypischer Glücksbringer konnten die Besucher unseres Festes sich über andere Kulturen informieren und selbst mitmachen. Für eine internationale Küche mit landestypischen Leckereien sorgten unsere Eltern.

Ein gelungenes Fest – herzlichen Dank an alle Helfer!

Pankower Früchtchen: Hortfahrt nach Altenkirchen auf der Insel Rügen

Im Kletterpark



Am Kreidefelsen



Bei der Schatzsuche



Besuch der Störtebeker Festspiele



Wir freuen uns auf das nächste Jahr!



Pankower Früchtchen: Philosophieren zum Thema „Glück“

In der letzten Ferienwoche fanden unsere traditionellen Sommerspiele zum o.g. Thema statt. Wir sprachen über eigene und fremde Glückserfahrungen. Verschiedene Glückssymbole und Glücksgötter aus anderen Kulturen wurden jeden Tag in einer gemeinsamen Einführungsrunde vorgestellt.



Gestalten eines Glücksbaumes



Bau einer Glücksstadt

In unterschiedlichen Workshops, wie dem Bau einer Glücksstadt, Herstellen von Glücksbringern, Gestalten eines Glücksbaums und eines Wandteppichs mit Glückssymbolen, Tanzen

und bei dem Herstellen und Verarbeiten von Schokolade konnten sich die Kinder mit dem Thema auseinandersetzen.



Herstellung und Verarbeitung von Schokolade

Parallel dazu wurde ein Theaterstück nach einem Buch von Cornelia Funke einstudiert. Am letzten Tag konnten die Eltern die Ergebnisse in einer Ausstellung bewundern und die Theatergruppe mit ihrer Aufführung erleben.



Wir rückten alle dem Glück ein Stück näher!



Staffellauf der Pankower Grundschulen

Am 4. September fand der jährliche Staffeltag der Pankower Grundschulen im Cantianstadion statt. Vierzig Mädchen und Jungen der Klassen 4 - 6 vertraten unsere Schule bei den Wettkämpfen. Alle Sportler gaben ihr Bestes. Die Jüngsten traten in der Pendelstaffel über 20 x 50 m an, die älteren Schüler absolvierten die Rundenstaffel über 8 x 50 m. Am anstrengendsten für die Läufer sind natürlich die Langstaffeln über 3 x 800 m. Die drei Jungen der 5. Klasse erreichten bei diesem Wettkampf einen hervorragenden 2. Platz und haben sich damit für das Finale aller Berliner Grundschulen am 8. November qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch dazu!



Kletterfahrt ins Elbsandsteingebirge



Ein Jahr kann schnell vorüber gehen, dachte ich, als ich am 26.09. wieder mal mit erwartungsvollen und wohl gelaunten Schülern der 5. Klassen in den Bus nach Bahratal stieg. Drei Wochen nach Schuljahresbeginn starteten wir zur Kletterfahrt in das beeindruckende Elbsandsteingebirge. Dreiunddreißig Schüler aus dem roten und gelben Schulteil unserer Schule setzten auch in diesem Jahr die beliebte Tradition fort. Sie verbrachten eine intensive und spannende Erlebniswoche im Bahratal. Bei den Aktionen wurden die Schüler von drei erfahrenen und motivierten Erlebnispädagogen des Wolkenkratzer-teams betreut.

Die Höhepunkte unserer Reise bildeten nach Umfragen bei den Schülern das Klettern an einer riesigen Strickleiter zwischen zwei hohen Bäumen („Dingeldong“), das Bauen einer Seilbrücke über einer Schlucht und die Wanderung zur Grenzplatte mit anschließender Schatzsuche.

Leckeres Essen, sonnenreiche Tage, liebevolle Betreuung durch die Herbergsleiterin Frau Manthe steigerten unser Wohlbefinden und die Stimmung vor Ort.

Die Reise mit den Kindern ist für mich weiterhin eine große Bereicherung im pädagogischen Alltag und gleichzeitig auch eine willkommene Abwechslung im Schuljahr. Es macht einfach Freude, Kindern bei diesen neuen Erfahrungen und Erlebnissen zuzuschauen bzw. sie darin zu unterstützen. Innerhalb der Gruppe herrschte ein tolles Klima und der Zusammenhalt wurde immer stärker. Jeder konnte etwas für sich mitnehmen. Anke Krause



Kletterfahrt - Schülerberichte

Die Kletterfahrt

Es ging am Montag los und ich freute mich schon sehr. Wir sind um 8.00 Uhr ins Bahrtal gefahren. Zwischendurch machten wir eine Pause und manche haben sich etwas gekauft. Als wir angekommen sind, gab es gleich Mittagessen, Nudel mit Tomatensoße. Es war lecker. Danach haben wir die Zimmer aufgeteilt. Ich war im Zimmer mit: Nele, Linda, Foy, Yasmina und Johanna. Das Zimmer fand ich sehr schön. Am Abend haben wir eine Nachtwanderung im Wald gemacht. Sie war sehr aufregend.

Am Dienstag wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir sind über die Slackline gegangen und haben eine Schlucht überquert, es war sehr aufregend. Am Abend hatten wir eine Disco, da war sehr gute Musik und wir konnten uns die Lieder aussuchen. Die Disco war lustig und cool.

Am Mittwoch wurden wir in neue Gruppen aufgeteilt. Als erstes haben wir Bogenschießen gemacht, es war ganz schwer. Danach sind wir eine sehr hohe Strickleiter hochgeklettert. Oben war ein Beutel. Die Zettel darin ergaben einen Hinweis für die Schatzsuche an der Grenzplatte. Wir sind immer zu zweit geklettert. Ich bin mit Nele nach oben gestiegen. Als letztes haben wir eine Murrelbahn im Wald gebaut. Unsere Murrelbahn war lang.

Am Donnerstag haben wir eine Wanderung zur Grenzplatte gemacht. Die Wanderung dauerte 1,5 Stunden. Dort suchten wir in Kleingruppen nach einen Schatz.

Am Abend grillten wir und aßen Stockbrot am Lagerfeuer. Es war ein schöner Abend.

Am nächsten Tag ging es nach Hause zurück. Mir hat die Kletterfahrt gut gefallen.

gingen wir auf unsere Zimmer und...
 Betten. Dann haben wir mit den Betreuer...
 Kennenlernspiele gemacht und im Wald...
 aus Holz gebaut.
 Nach dem Abendbrot ging es zur
 Nachtwanderung. Am nächsten Morgen,
 nach dem Frühstück, bauten wir im Wald
 eine Slackline.
 Unsere Gruppe ging dann zur Seilbahn
 und jeder konnte mit ihr einmal fahren.
 Das war lustig. Mittwoch waren drei
 Stationen. Bogenschießen, ein Meter Stufen
 klettern und Murrelbahn bauen.
 Das war cool. Die Schatzsuche war am
 Donnerstag. Wir fanden den Schatz in
 einem Pappkarton versteckt.
 Es waren leckere Süßigkeiten da drinnen.
 Am nächsten Morgen packten wir unsere
 Koffer, frühstückten und fuhren mit
 dem Bus wieder nach Hause.
 Es war eine schöne Reise.



Vera 2013



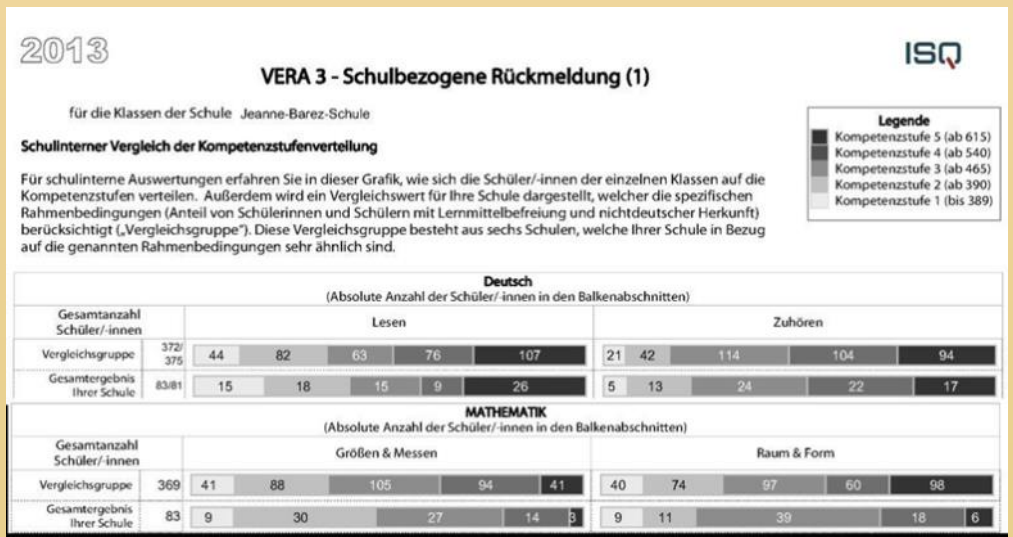
Das beste Testsetting:
dauert 10 Minuten:

<http://www.youtube.com/watch?v=98V9cEYe6-A>



Alljährlich finden für die Drittklässler Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik statt. Die Schulen sind gehalten, die Ergebnisse der Arbeiten angemessen auszuwerten. Die Vergleichsarbeiten erlaubten immer einen Vergleich mit unterschiedlichen Schulen. Das heißt, wir konnten uns in Beziehung setzen zu den Ergebnissen in anderen Bezirken. Das geht nicht mehr, seitdem wir uns vergleichen müssen mit Schulen, die einen ähnlichen soziokulturellen Status haben: die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Schicht, der Anteil von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache und der Anteil lernmittelbefreiter Kinder. Das ist in Ordnung, weil fair. Dennoch werden die großen Unterschiede verwischt, da dazu aussagekräftige Daten nicht mehr geliefert werden. Vergleiche dienen auch der Unterscheidung. Also sind es keine Vergleichsarbeiten mehr. Da offenbar Unterschiede verwischt bzw. gar nicht erst thematisiert werden sollen, kann sich jeder selbst fragen, welche Form von Political Correctness hier am Werke ist.

Nun zu unseren Ergebnissen: Um es mit Vorsicht zu sagen: Manche Jahrgänge brauchen eine längere Reifezeit, um wirklich gut zu werden. Wir waren in den letzten Jahren immer in unserer Vergleichsgruppe eher vorne, diesmal sind wir es nicht so deutlich. Zwar gab es auch jetzt wieder Lerngruppen, die richtig stark waren, aber im Durchschnitt waren wir diesmal nicht vorneweg. Da es die gleichen Lerngruppen mit denselben Lehrern sind, kann ein Grund für dieses Ergebnis nicht vorschnell gefunden werden. Wir werden es intern diskutieren und im nächsten Jahr bei den nächsten Vera-Arbeiten genauer hinschauen.



Offenes Lesen

Am 20.9. fand das offene Lesen statt. Es ist das Ereignis, das vermutlich am meisten physische Bewegung in die Schule bringt, weil 400 bis 500 Kinder sich auf den Weg in andere Klassen machen. Dort hören sie sich ausgewählte Lesestücke an.

Welche Bücher bzw. Lesestücke waren diesmal auf der akustischen Speisekarte?

Nur für einen Tag

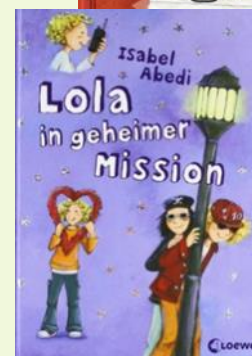
Die Olchis... Der kleine Werwolf

Gregs Tagebuch Kotzmotz der Zauberer

Detektivgeschichten Lola in geheimer Mission

Das Sams in Gefahr u.a.m.

Hier nun ein paar Fotos vom Vorlesen:





Schülerclub „Spiel Unke“: Neugestaltung und Umzug

Liebe Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern,

der Schülerclub „Spiel Unke“ erwacht nach den Herbstferien in neuem Gewand und an neuer Örtlichkeit. In frischen Farben und mit moderner Einrichtung freut sich der neu gestaltete Schülerclub auf seine kleinen und großen Gäste. Doch nicht nur die Örtlichkeit ist neu, sondern auch ich darf mich an dieser Stelle kurz als neue Mitarbeiterin vorstellen.

Mein Name ist Lisa Michalek, einige von Euch kennen mich ja bereits, ich habe Sozialpädagogik studiert und bin Mutter zweier Söhne. Seit dem 15.08.2013 arbeite ich vormittags im roten Schulteil der Jeanne-Barez-Schule und am Nachmittag, sowie in den Ferien im Schülerclub „Spiel Unke“ in den Räumen des Schülerclubs „Oktopus“.

Durch den neuen Standort bietet sich ebenfalls die großartige Möglichkeit die dortigen Angebote, wie beispielsweise den märchenhaften Garten oder den Musikraum, zu nutzen. Gerne lade ich die Schulklassen dazu ein, mich dort zu besuchen und gemeinsam mit mir tolle Projekte zu machen.

Bisher fand der Nachhilfeunterricht und die Hausaufgabenbetreuung im Amtshaus Buchholz statt. Mit dem Umzug des Schülerclubs „Spiel Unke“ in die neuen Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendfreizeitanstalt „Oktopus“ in der Parkstr. 12/ 14 in 13127 Berlin-Buchholz, bietet sich auch die fabelhafte Möglichkeit, die in die Jahre gekommenen Sachen gegen neue einzutauschen und den Schülerinnen und Schülern ein neues und modernes Lernumfeld zu bieten.

Ich freue mich auf Euch/ Sie.

Lisa Michalek



Konzert der „Nachbarn“

Wir freuen uns sehr, ein neues Konzert der Nachbarn bei uns ankündigen zu dürfen.

Weitere Informationen, u. a. eine Hörprobe, können Sie auf unserer Website erhalten. (<http://www.jeaba.de/termine.htm>)

Sofern Sie Eintrittskarten für das Konzert erwerben wollen, wenden Sie sich bitte per Mail an laubfrosch@jeaba.de oder kommen Sie zu uns in das Sekretariat. Eine Karte kostet 5 Euro, der Erlös kommt dem Förderverein der Schule zugute.



die Nachbarn

Weihnachtsfest der Rockmusik unplugged

Clubtour 2013

30.11.2013, 19:30
Theaterclub der Laubfrösche



Das Schülerparlament

Unser Schülerparlament tagte am 24.10. 13 und wählte seinen Vorstand.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Als (Senior-)Vorsitzender wurde Hugo aus der Klasse 6d gewählt.

Als (Junior-)Vorsitzende wurde Nele aus der 5a mit gewählt.

Zu Pressesprechern wurden Glen (6c) und Linda (5c) gewählt.

Zur Zeitnehmerin wurde Karla (4a) bestimmt.

Kassenwart wurde Lukas Lechler aus der 5b.

Das Schülerparlament nahm umgehend seine Arbeit auf und diskutierte die Toilettensituation an beiden Schulteilen. Neben baulichen Mängeln wurde auch das Verhalten von einigen Mitschülern gerügt. Aber auch die Lehrer sollten über die Toilettenregeln strenger belehren.

Damit die Toilettenregeln wieder stärker beachtet werden, soll ein Brief an die Mitschüler verfasst werden. Auch an das Amt soll ein Brief entworfen werden.

Die Pressesprecher wurden mit dem Verfassen der Briefe beauftragt.





T-Shirts mit Schullogo

Es hat endlich geklappt. Dank unserem Förderverein können wir nunmehr T-Shirts mit dem Schullogo bestellen und für 15 Euro pro Stück weiterreichen. Wir haben bewusst eine bessere Qualität gewählt, ein Umstand, der sich auch in der Stickerei ausdrückt. Nach ein paar Mal waschen und links bügeln, wird diese Stickerei auch angenehmer auf der Haut, falls sie überhaupt stören sollte. Ein paar T-Shirts sind auch auf Vorrat gekauft, wer also Interesse hat, im Sekretariat können sie ab Anfang November erworben werden.

Bald anstehende Termine:

Elternsprechtag Klassenlehrer:	13.11. 2013	Laternenumzug:	14.11.2013
Elternsprechtag Fachlehrer:	19.11. 2013	Konzert Die Nachbarn:	30.11.2013
Weihnachtsshow:	11. u. 12.12.2013	Weihnachtsferien:	23.12.—3.1.14

Impressum

Herausgegeben von: Denise Dühning (Vorsitzende des Buchholzer Laubfrosch) und Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.



Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin

Tel.: 47498931 / Fax: 47498938

sekretariat@jeaba.de

www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule

**Deutsche Bank / Kto-Nr. 2098507
BLZ 100700 24**

www.jeaba.de/foerderverein.html

laubfrosch@jeaba.de

